

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

auf Annahme einer EntschlieÙung

Klare Distanzierung von linken Forderungen nach „Reichen-ErschieÙungen“

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Das Abgeordnetenhaus distanziert sich deutlich von den kürzlich auf einer Strategiekonferenz der Partei Die Linke gefallenen ÄuÙerungen, wonach „nach einer Revolution“ das „obere ein Prozent der Gesellschaft erschossen“ werden solle. Jeglichen Bestrebungen, die Prinzipien unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung infrage zu stellen, treten wir entschieden entgegen.

Begründung

Wir blicken fassungslos auf die kürzlich aus einer sog. Strategiekonferenz der Partei Die Linke in Kassel publik gewordenen linksextremistischen, demokratiefeindlichen ÄuÙerungen. Offene ErschieÙungsfantasien durch Parteivertreter sind mit unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und dem Prinzip der Menschenwürde nicht in Einklang zu bringen und sind klar durch alle demokratischen Parteien zu verurteilen. Auch die vermeintlich ironisch gemeinte „Einordnung“ des Linken-Chefs Bernd Riexinger zu den offenkundigen ErschieÙungsfantasien seiner Parteikollegin „Wir erschieÙen sie nicht, wir setzen sie für nützliche Arbeit ein“ beweist das mangelnde Bewusstsein der Linkspartei für die schrecklichen Verbrechen, die im Namen des Sozialismus in den Gulags und Arbeitslagern der ehemaligen Sowjetunion begangen wurden. Eine klare Distanzierung durch das Abgeordnetenhaus von diesen ÄuÙerungen ist an dieser Stelle dringend nötig.

Berlin, den 10. März 2020

Dregger Melzer
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU